



Gemeinde Heimenhausen
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

DRÜ DÖRFLI-ZYTIG



unter anderem mit folgenden Themen

Grusswort der Gemeindepräsidentin

Einladung zur Gemeindeversammlung

Informationen der Vereine und Institutionen



NR.03 06.2017



Inhalt

- Grusswort der Gemeindepräsidentin
- Einladung zur Gemeindeversammlung
- Unsere neue Gemeinderätin
- Die Ressorts sind zugeteilt
- Neujahrsapéro 2017
- Pro Senectute Emmental-Oberaargau
- Historisches aus den 3 Dörfern
- Marktzunft Wanzwil
- Männerturnverein Kreuzfeld
- Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein
- KMU's stellen sich vor: Hosner Holzbau
- Skilager Klasse 7-9 in Lenk
- Papiersammlung der Schule Aare-Oenz
- Babygalerie
- Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord
- Interview mit Walter Zobrist, Röthenbach
- In eigener Sache
- Kindermalwettbewerb
- Bundesfeier 2017



Impressum

Namentlich gezeichnete Artikel unterliegen der alleinigen Verantwortung der AutorInnen.

Erscheinen

Nr. 03, Juni 2017
erscheint zweimal jährlich

Herausgeber

Gemeinde Heimenhausen

Adresse

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen
Telefon 062 961 85 00
verwaltung@heimenhausen.ch

Abonnementspreise

Für die Einwohner von Heimenhausen
gratis. Für Auswärtige **Fr. 10.– pro Jahr**

Druck und Weiterverarbeitung

Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4,
3360 Herzogenbuchsee

Auflage

550 Exemplare

Redaktionsschluss

Nr. 3 / 2017, 30. April 2017
Nr. 4 / 2017, 6. Oktober 2017



Grusswort der Gemeindepräsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits erscheint die dritte Nummer der Drü Dörfli-Zytig. Es erwarten Sie viele interessante Beiträge, nebst der Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 28. Juni und den Gemeindefinfos. Lesen Sie die Botschaft durch. Sie werden Erfreuliches zum Rechnungsabschluss entdecken.

Die Zeitung ist Zeugnis der Vielfalt in unserer Gemeinde. Das spiegelt sich in der Drü Dörfli-Zytig mit Beiträgen aus den Vereinen, der Schule, der Kirchgemeinde und Sonstigem aus dem Leben der drei Dörfer. Unsere Gemeinde hat auch eine spannende Vergangenheit. Je mehr ich recherchiere zu einem Thema, wie für diese Nummer zur Fabrik in Wanzwil, desto klarer wird mir, dass ich nichts weiss. Um selber in unseren Archiven zu recherchieren, fehlt mir im Moment die Zeit und das Staatsarchiv weiss längst nicht alles. So bleiben meine Recherchen Puzzleteile. Stückwerk, wie so manches im Leben.

Es freut mich, Sie an der Gemeindeversammlung mit anschliessendem Imbiss begrüßen zu dürfen.

Vreni Schertenleib



Offene Tür 2017

Bei dieser Gelegenheit weisen wir auf die offene Tür hin:
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr bietet Ihnen die Gemeindepräsidentin die Möglichkeit zum Gespräch an. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn Sie Anliegen oder Anregungen haben, welche die Gemeinde betreffen.

Daten 2017: 6. Juli, 3. August, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember
jeweils im Gemeindehaus Heimenhausen



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

1. Einladung zur Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2017

Sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom **Mittwoch, 28. Juni 2017, 20.00 Uhr**, in der Aula des Schulhauses Kreuzfeld, teilzunehmen.

Gemäss Publikation im Anzeiger Oberraargau West werden den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Heimenhausen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung unterbreitet:

TRAKTANDEN

1. Traktanden
2. **Jahresrechnung 2016**; Beratung und Beschluss
3. **Strassen**; Öffentliche Beleuchtung, Umbau auf LED-Lampen, Kreditabrechnung - Kenntnisnahme
4. **Strassen**; Ausbau Kreuzfeldweg Heimenhausen, Genehmigung Nachkredit von CHF 63'616.00 – Beratung und Beschluss
5. **Verschiedenes**

Auflage

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung Heimenhausen, Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen, öffentlich auf.

Rechtsmittel

Allfällige Beschwerden gegen gefasste Beschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Oberraargau, Schloss, Postfach 175, 3380 Wangen a.A., einzureichen.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Heimenhausen haben.

Auch nicht stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinderat Heimenhausen

Die Präsidentin:

Verena Schertenleib

Der Gemeindeverwalter:

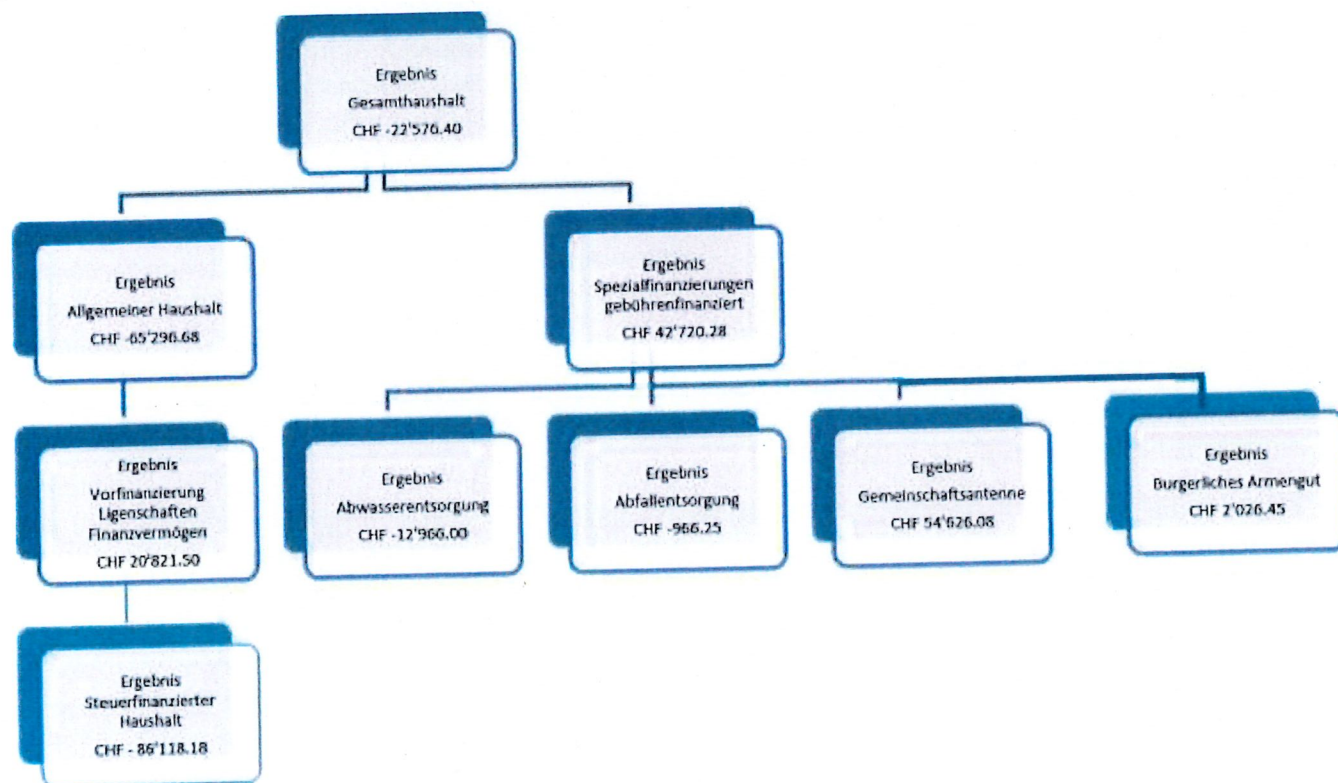
Bruno Zimmermann

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

2. Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2017

2. JAHRESRECHNUNG 2016 Beratung und Beschluss

Ergebnis



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22'576.40 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 366'000. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 343'423.60.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 65'296.68 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 319'600. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 254'303.32.

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt um CHF 30'806.10 höher als budgetiert und beträgt CHF 521'316.10. Die Löhne der Behördenmitglieder und des Betriebspersonals fallen allgemein etwas höher aus als budgetiert. Die Auszahlung von Überstunden beim Verwaltungspersonal führen zu höheren Ausgaben.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sachaufwand (Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Anschaffung von Apparaten, Maschinen und Geräten, Immaterielle Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistungen und Honorare) liegt CHF 25'602.16 über dem Budget und beträgt CHF 412'792.16. Gründe sind allgemein höhere Kosten und massiv höhere Unterhalts- und Wartungskosten für das Gemeindefahrzeug und das Einrichten eines zusätzlichen Arbeitsplatzes auf der Verwaltung für die Lehrstelle.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1 bis 4, Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 605'295.10. Dieses wird innert 11 Jahren (CHF 55'026.82 / Jahr) abgeschrieben. Die Budgetvorgabe wird bei einer Abweichung von CHF 1'973.18 ziemlich genau eingehalten.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 15'442.90 und fallen deutlich tiefer aus. Verschiedene grössere Investitionen wurden noch nicht ausgeführt, zurückgestellt oder fallen deutlich günstiger aus als angenommen (siehe Investitionsrechnung).

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2016 müssen keine systembedingten Abschreibungen vorgenommen werden.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand (Zinsen, Unterhalt Liegenschaften, übriger Finanzaufwand) liegt um CHF 18'458.70 über den Erwartungen. Die Vergütungszinsen (NESKO) wurden nicht budgetiert.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Systembedingt (Abschluss der verschiedenen Spezialfinanzierungen) fallen die Einlagen höher aus als budgetiert.

Transferaufwand

Mit der Einführung von HRM2 ist in der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511), die Periodenabgrenzung neu explizit verankert worden. Die Abgrenzungen wurden schon in HRM1 getätigt. Der übrige Transferaufwand (Beiträge an Gemeindeverbände, neue Aufgabenteilung Lastenausgleich) liegt um CHF 93'519.30 unter der Budgetvorgabe. Die Gemeindebeiträge an die Schulverbände fallen deutlich tiefer aus als gemeldet.

Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen liegen im budgetierten Bereich.



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 139'911.05 über dem Budget. Mehreinnahmen sind insbesondere bei den natürlichen Personen, sowie bei den Liegenschaftssteuern zu verzeichnen. Grund ist die Zunahme der Anzahl steuerpflichtiger Personen und die für den Steuerertrag günstigen Konstellationen der Steuersubjekte. Bei den Vermögens- und Quellensteuern wird hingegen etwas weniger eingenommen als budgetiert.

Entgelte

Die Entgelte (Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen [Entschädigungen WVOe, Schule], Erlöse aus Verkäufen) fallen mit CHF 181'806.68 Mehreinnahmen deutlich höher aus als angenommen. Die Einnahmen aus Verwaltungstätigkeit liegen um CHF 27'000.00 über den Erwartungen. Die Anschlussgebühren Abwasser fallen ebenfalls deutlich höher aus als angenommen.

Finanzertrag

Der Finanzertrag fällt mit CHF 149'331.65 um CHF 20'331.65 höher aus als budgetiert. Die Erträge aus Pacht- und Mietzinsen der Liegenschaften des Finanzvermögens fallen höher aus als angenommen. Die Miete der Tagesschule konnte im Budget noch nicht berücksichtigt werden.

Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen fallen tiefer aus. Durch die gesamthaft besseren Rechnungsabschlüsse der Spezialfinanzierungen müssen weniger bzw. zum Teil keine Entnahmen getätigt werden.

Transferertrag

Der Transferertrag (Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten, Finanz- und Lastenausgleich) schliesst um CHF 81'959.55 besser ab als erwartet. Die Entschädigung im Zusammenhang mit dem Lastenausgleich Lehrerbeseoldung fällt deutlich höher aus. Auch die Beiträge FILAG für Mindestausstattung und Anteil am sozio-demografischen Ausgleich des Kantons fallen höher aus.



GEMEINDE

INFO

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Spezialfinanzierungen (SF)

Spezialfinanzierung (SF) Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7200) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'966.00 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 18'700.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'734.00 und ist auf Mehreinnahmen bei den Benützungsgebühren zurückzuführen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 1'068'876.51 (Konto: 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'173'904.80 (Konto: 29302.01).

Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 966.25 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 13'000.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 12'033.75 und ist mit höheren Einnahmen der Gebühren zu begründen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 73'350.15 (Konto: 29003.01).

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

Spezialfinanzierung (SF) Gemeinschaftsantennenanlage

Die Gemeinschaftsantennenanlage (Funktion 3321) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 54'626.08 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 14'700.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 69'326.08 und ist mit den höheren Partnerbeiträgen zu begründen. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Gemeinschaftsantenne beträgt CHF 502'521.98 (Konto: 29005.01).

Spezialfinanzierung (SF) Bürgerliches Armengut Ortsteil Röthenbach

Das Bürgerliche Armengut des Ortsteils Röthenbach schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'026.45 ab. Das Eigenkapital (Konto: 29006.01) beträgt neu CHF 97'145.43.

Spezialfinanzierung (SF) Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens [Vorfinanzierung]

Mit der Einlage in die SF Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens von CHF 30'992.25 und der Entnahme des Liegenschaftsunterhaltes aus der Funktion 9630 von CHF 10'170.75 erhöht sich die Vorfinanzierung auf CHF 60'080.45 (Konto: 29300.01).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 285'354.85 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'170'000.00. Grössere Investitionen (Heizungssanierung, Umbau Glasfaserkabel) wurden nicht wie vorgesehen 2016 ausgeführt. Andere Investitionen (Stühle Aula, Öffentliche Beleuchtung LED) fallen deutlich günstiger aus als angenommen.



GEMEINDE

INFO

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 CHF 7'128'647.24 (Vorjahr: CHF 6'926'133.99). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 6'270'149.01 (Vorjahr: CHF 6'282'520.89). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 12'371.88.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2016 CHF 858'498.23 (Vorjahr: 643'613.10), was einer Zunahme von CHF 214'885.13 entspricht

Das Fremdkapital ist von CHF 349'626.90 auf CHF 394'948.60 gestiegen.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2016 CHF 6'733'698.64 (Vorjahr: CHF 6'576'507). Der Anfangsbestand per 01.01.2016 hat sich infolge der Neubewertung des Finanzvermögens erhöht.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 2'476'308.32 (Vorjahr: CHF 2'541'605.00)

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Gesamthaushalt

	Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand		
30 Personalaufwand	CHF 521'316.10	CHF 490'510.00
31 Sach- und Betriebsaufwand	CHF 412'792.16	CHF 387'190.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 70'469.72	CHF 137'700.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 158'946.45	CHF 66'000.00
36 Transferaufwand	CHF 2'092'480.70	CHF 2'186'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Aufwand	CHF 3'256'005.13	CHF 3'267'400.00
Betrieblicher Ertrag		
40 Fiskalertrag	CHF 1'987'911.05	CHF 1'848'000.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42 Entgelte	CHF 473'206.68	CHF 291'400.00
43 Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 46'400.00
46 Transferertrag	CHF 705'259.55	CHF 623'300.00
47 Durchlaufende Beträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Ertrag	CHF 3'166'377.28	CHF 2'809'100.00
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF -89'627.85	CHF -458'300.00
34 Finanzaufwand	CHF 61'458.70	CHF 43'000.00
44 Finanzertrag	CHF 149'331.65	CHF 129'000.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 87'872.95	CHF 86'000.00
OPERATIVES ERGEBNIS	CHF -1'754.90	CHF -372'300.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF 30'992.25	CHF 35'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF 10'170.75	CHF 15'000.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF -20'821.50	CHF -20'000.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF -22'576.40'	CHF -392'300.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Allgemeiner Haushalt

		Rechnung 2016	Budget 2016
	Betrieblicher Aufwand		
30	Personalaufwand	CHF 515'913.85	CHF 490'510.00
31	Sach- und Betriebsaufwand	CHF 325'251.21	CHF 279'690.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 58'457.82	CHF 126'500.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 0.00
36	Transferaufwand	CHF 1'993'279.55	CHF 2'079'300.00
37	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	CHF 2'892'902.43	CHF 2'976'000.00
	Betrieblicher Ertrag		
40	Fiskalertrag	CHF 1'987'911.05	CHF 1'848'000.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42	Entgelte	CHF 121'292.25	CHF 60'400.00
43	Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 0.00
46	Transferertrag	CHF 658'712.35	CHF 623'300.00
47	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	CHF 2'767'915.65	CHF 2'531'700.00
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF -124'986.78	CHF -444'300.00
34	Finanzaufwand	CHF 61'458.70	CHF 43'000.00
44	Finanzertrag	CHF 141'970.30	CHF 114'000.00
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 80'511.60	CHF 71'000.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	CHF -44'475.18	CHF -373'300.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF 30'992.25	CHF 35'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	CHF 10'170.75	CHF 15'000.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF -20'821.50	CHF -20'000.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF -65'296.68	CHF -392'300.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand		
30 Personalaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
31 Sach- und Betriebsaufwand	CHF 14'265.20	CHF 13'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00	CHF 0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 158'946.45	CHF 67'000.00
36 Transferaufwand	CHF 77'550.20	CHF 80'700.00
37 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Aufwand	CHF 250'761.85	CHF 160'700.00
Betrieblicher Ertrag		
40 Fiskalertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42 Entgelte	CHF 232'553.85	CHF 132'000.00
43 Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 18'700.00
46 Transferertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
47 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Ertrag	CHF 232'553.85	CHF 150'700.00
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF -18'208.00	CHF -10'000.00
34 Finanzaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
44 Finanzertrag	CHF 5'242.00	CHF 10'000.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 5'242.00	CHF 10'000.00
OPERATIVES ERGEBNIS	CHF -12'966.00	CHF 0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF 0.00	CHF 0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF -12'966.00	CHF 0.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Betrieblicher Aufwand		
30 Personalaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
31 Sach- und Betriebsaufwand	CHF 39'614.55	CHF 44'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00	CHF 1'000.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 0.00
36 Transferaufwand	CHF 5'404.95	CHF 12'000.00
37 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Aufwand	CHF 45'019.50	CHF 57'000.00
Betrieblicher Ertrag		
40 Fiskalertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42 Entgelte	CHF 43'867.45	CHF 37'000.00
43 Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 13'000.00
46 Transferertrag	CHF 0.00	CHF 6'000.00
47 Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
Total Betrieblicher Ertrag	CHF 43'867.45	CHF 56'000.00
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF -1'152.05	CHF -1'000.00
34 Finanzaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
44 Finanzertrag	CHF 185.80	CHF 1'000.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 185.80	CHF 1'000.00
OPERATIVES ERGEBNIS	CHF -966.25	CHF 0.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF 0.00	CHF 0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF -966.25	CHF 0.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Spezialfinanzierung Gemeinschaftsantennenanlage

		Rechnung 2016	Budget 2016
	Betrieblicher Aufwand		
30	Personalaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
31	Sach- und Betriebsaufwand	CHF 33'296.10	CHF 50'500.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 12'011.90	CHF 10'200.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 0.00
36	Transferaufwand	CHF 16'246.00	CHF 20'000.00
37	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	CHF 61'554.00	CHF 80'700.00
	Betrieblicher Ertrag		
40	Fiskalertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42	Entgelte	CHF 68'513.13	CHF 62'000.00
43	Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 14'700.00
46	Transferertrag	CHF 46'547.20	CHF 0.00
47	Durchlaufende Beträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	CHF 115'060.33	CHF 76'700.00
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF 53'506.33	CHF -4'000.00
34	Finanzaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
44	Finanzertrag	CHF 1'119.75	CHF 4'000.00
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 1'119.75	CHF 4'000.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	CHF 54'626.08	CHF 0.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
39	Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF 0.00	CHF 0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF 54'626.08	CHF 0.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

Spezialfinanzierung Burgerarmengut Röthenbach

		Rechnung 2016	Budget 2016
	Betrieblicher Aufwand		
30	Personalaufwand	CHF 5'402.25	CHF 0.00
31	Sach- und Betriebsaufwand	CHF 365.10	CHF 0.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 0.00	CHF 0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF -1'000.00
36	Transferaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
37	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	CHF 5'767.35	CHF -1'000.00
	Betrieblicher Ertrag		
40	Fiskalertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 0.00	CHF 0.00
42	Entgelte	CHF 6'980.00	CHF 0.00
43	Verschiedene Erträge	CHF 0.00	CHF 0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00	CHF 0.00
46	Transferertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
47	Durchlaufende Beträge	CHF 0.00	CHF 0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	CHF 6'980.00	CHF 0.00
	ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	CHF 1'212.65	CHF 1'000.00
34	Finanzaufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
44	Finanzertrag	CHF 813.80	CHF 0.00
	ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	CHF 813.80	CHF 0.00
	OPERATIVES ERGEBNIS	CHF 2'026.45	CHF 1'000.00
38	Ausserordentlicher Aufwand	CHF 0.00	CHF 0.00
39	Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	CHF 0.00	CHF 0.00
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	CHF 2'026.45	CHF 1'000.00

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

BILANZ

AKTIVEN

FINANZVERMÖGEN		Jahresrechnung 2016		Jahresrechnung 2015	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	CHF	3'057'346.75	CHF	3'159'899.49
101	Forderungen	CHF	1'194'251.25	CHF	1'207'380.90
102	Kurzfristige Finanzanlagen	CHF	0.00	CHF	698'229.50
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	18'400.00	CHF	0.00
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	CHF	0.00	CHF	0.00
107	Finanzanlagen	CHF	18'626.00	CHF	0.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	CHF	1'981'525.00	CHF	0.00
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	CHF	0.00	CHF	0.00
TOTAL FINANZVERMÖGEN		CHF	6'270'149.01	CHF	5'065'509.89
VERWALTUNGSVERMÖGEN					
114	Sachgüter	CHF	0.00	CHF	594'060.55
115	Darlehen und Beteiligungen	CHF	0.00	CHF	16'007.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	CHF	0.00	CHF	41'545.55
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	CHF	850'492.23	CHF	0.00
142	Immaterielle Anlagen	CHF	0.00	CHF	0.00
144	Darlehen	CHF	0.00	CHF	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	CHF	8'006.00	CHF	0.00
146	Investitionsbeiträge	CHF	0.00	CHF	0.00
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	CHF	0.00	CHF	0.00
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN		CHF	858'498.23	CHF	651'613.10
AKTIVEN		CHF	7'128'647.24	CHF	5'717'122.99

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

PASSIVEN

FREMDKAPITAL		Jahresrechnung 2016		Jahresrechnung 2015	
Kurzfristiges Fremdkapital					
200	Laufende Verbindlichkeiten	CHF	137'165.60	CHF	92'083.90
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	CHF	0.00	CHF	30'900.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	CHF	0.00	CHF	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	6'540.00	CHF	6'300.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	CHF	0.00	CHF	72'500.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		CHF	143'705.60	CHF	201'783.90
Langfristiges Fremdkapital					
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	CHF	0.00	CHF	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	CHF	0.00	CHF	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	CHF	251'243.00	CHF	0.00
TOTAL FREMDKAPITAL		CHF	394'948.60	CHF	201'783.90
Spezialfinanzierungen					
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	CHF	0.00	CHF	2'973'734.09
TOTAL SPEZIALFINANZIERUNGEN		CHF	0.00	CHF	2'973'734.09
EIGENKAPITAL		Jahresrechnung 2016		Jahresrechnung 2015	
239	Eigenkapital	CHF	0.00	CHF	2'541'605.00
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	CHF	1'741'894.07	CHF	0.00
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	CHF	0.00	CHF	0.00
293	Vorfinanzierungen	CHF	1'233'985.25	CHF	0.00
294	Reserven	CHF	0.00	CHF	0.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	CHF	1'281'511.00	CHF	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	CHF	2'476'308.32	CHF	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL		CHF	6'733'698.64	CHF	2'541'605.00
PASSIVEN		CHF	7'128'647.24	CHF	5'717'122.99

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

ANTRAG DER EXEKUTIVE

Gemäss Art. 71 GV verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Heimenhausen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'348'456.08
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	3'325'879.68
	Aufwandüberschuss	CHF	22'576.40
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	2'985'353.38
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'920'056.70
	Aufwandüberschuss	CHF	65'296.68
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	250'761.85
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	237'795.85
	Aufwandüberschuss	CHF	12'966.00
	Aufwand Abfallentsorgung	CHF	45'019.50
	Ertrag Abfallentsorgung	CHF	44'053.25
	Aufwandüberschuss	CHF	966.25
	Aufwand Gemeinschaftsantennenanlage	CHF	61'554.00
	Ertrag Gemeinschaftsantennenanlage	CHF	116'180.08
	Ertragsüberschuss	CHF	54'626.08
	Aufwand Bürgergut Röthenbach	CHF	5'767.35
	Ertrag Bürgergut Röthenbach	CHF	7'793.80
	Ertragsüberschuss	CHF	2'026.45
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	285'354.85
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	285'354.85
NACHKREDITE gemäss separater Tabelle		CHF	0.00



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

ANTRAG

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Heimenhausen, 02. Mai 2017

Einwohnergemeinde Heimenhausen
Der Gemeinderat
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen

Die Gemeindepräsidentin:

Der Gemeindeverwalter:

Verena Schertenleib

Bruno Zimmermann



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

BESTÄTIGUNGSBERICHT RECHNUNGSPRÜFUNGSORGAN

M'S'M

Meyer – Spielmann – May
Treuhand AG

Südstrasse 30
4900 Langenthal
Telefon +41 62 922 17 66
www.msmtreuhand.ch

An die
Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Heimenhausen
Dorfstrasse 20
3373 Heimenhausen

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2016

An die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Heimenhausen

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Heimenhausen, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 20. April 2017 beendet.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 mit Aktiven und Passiven von CHF 7'128'647.24 und einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 22'576.40 zu genehmigen.

Langenthal, 20. April 2017
kme 2/1

MSM Treuhand AG
Südstrasse 30
4900 Langenthal

Konrad Meyer
Technischer Kaufmann / Dipl. Kaufmann HKG
(Leitender Revisor)

Adrian Spielmann
Treuhand eidg. FA

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

BERICHT DER AUFSICHTSSTELLE FÜR DATENSCHUTZ ZUM BERICHTSJAHR 2016

Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Heimenhausen übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen und die Einwohner jährlich zu informieren.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen und auf Basis von Stichproben.

Gestützt auf den uns erteilten Auftrag haben wir untersucht, welche Datensammlungen in der Einwohnergemeinde geführt und welche Daten bei Anfragen diverser Art bekannt gegeben werden. Grundlage für unsere Prüfung bildet das Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19. Februar 1986, insbesondere die Art. 33 ff, den vom Grossen Rat des Kantons Bern am 31. März 2008 beschlossenen Änderungen sowie das Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Heimenhausen.

Aufgrund der erhaltenen Auskünfte und der vorhandenen Unterlagen haben wir festgestellt, dass im Jahr 2016 3 Anfragen für SammelListen basierend auf den Grundlagen des Datenschutzreglements vom Gemeinderat positiv beantwortet wurden.

Die übrigen Auskünfte betreffen Anfragen über Einzelpersonen. Diese wurden erteilt, wenn der Antragende ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen konnte. Anfragen werden in der Regel nur in schriftlicher Form angenommen. Im Jahr 2016 betraf dies wiederum rund 20 dokumentierte Fälle, zumeist von Handelsauskunften, Kreditkartenorganisationen, etc., in Form von Fragebögen.

Telefonische Auskünfte werden lediglich an andere Amtsstellen erteilt.

Aufgrund der erhaltenen Auskünfte und der vorgenommenen Prüfungen gehen wir davon aus, dass bei der Auskunftserteilung die Vorschriften über den Datenschutz eingehalten werden und die angewandte Praxis angemessen ist.

Freundliche Grüsse

MSM Treuhand AG



Konrad Meyer
Technischer Kaufmann / dipl. Kaufmann HKG
(Leitender Revisor)



Adrian Spielmann
Treuhand eidg. FA

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

3. STRASSEN

Kreditabrechnung Umbau öffentliche Beleuchtung auf LED – Kenntnisnahme

Informationen

Gemäss Art. 109 Gemeindeverordnung (GVI vom 16.12.1998 (Stand 01.05.2016 [BSG 170.111])) ist die Abrechnung eines Verpflichtungskredites für Investitionen nach Abschluss des Vorhabens demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Kredit beschlossen hat.

Der Umbau der LED-Beleuchtung schliesst mit einer Kreditunterschreitung ab:

02.12.2015	Kreditgenehmigung Gemeindeversammlung	CHF	110'000.00
22.08.2016	E. Schär AG, Herzogenbuchsee	CHF	-178.20
11.10.2016	Fritz Leuenberger AG, Herzogenbuchsee	CHF	-714.15
14.10.2016	EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee	CHF	-2'090.40
23.12.2016	EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee	CHF	-64'539.90
Kreditunterschreitung		CHF	42'477.35

Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung wird dem kreditgebenden Organ zur Kenntnis gebracht.



GEMEINDE

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

INFO

4. STRASSEN

Erschliessung Kreuzfeldweg Heimenhausen, Nachkredit in der Höhe von CHF 63'616.00 – Beratung und Beschluss

Informationen

Der Umbau der Erschliessung Kreuzfeldweg Heimenhausen schliesst mit einer Kreditüberschreitung ab:

29.06.2011	Kreditgenehmigung Gemeindeversammlung	CHF	158'000.00
31.12.2016	Kumulierte Ausgaben	CHF	-222'116.00
Kreditüberschreitung		CHF	63'616.00

Höhere Kosten in den Bereichen Landkauf, Beleuchtung, GA-Anlage und Notariats- und Grundbuchkosten führen zu der Kreditüberschreitung.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Nachkredit in der Höhe von CHF 63'616.00 zu genehmigen.

1. Einladung zur Gemeindeversammlung 28. Juni 2017
2. Botschaft Gemeindeversammlung
3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

3. Erteilte Baubewilligungen vom 1. November 2016 bis 31. März 2017

In der Zeit vom 1. November 2016 bis 31. März 2017 wurden vom Gemeinderat Heimenhausen folgende Baubewilligungen erteilt:

Datum	Lagebezeichnung	Bauvorhaben	Bauherrschaft
21.11.2016	Heimenhausen Birkenstrasse 12	Überdachung Parkplätze	Haas Rudolf Dorfstrasse 19 3377 Wallswil b.W.
21.11.2016	Röthenbach Wangenstrasse 31	Einbau Wohnung Erneuerung Heizung	Ingold Katharina Wangenstrasse 31 3373 Röthenbach
21.11.2016	Heimenhausen Kreuzfeldweg 13	Neubau Gartenhaus	Baumgartner Patrick Kreuzfeldweg 13 3373 Heimenhausen
21.11.2016	Röthenbach Schmiedeweg 9	Einbau Lukarne	Schmid Martin + Franziska Schmiedeweg 9 3373 Röthenbach
21.11.2016	Röthenbach Halteweg 2	Fenstereinbau	Staub Philippe Halteweg 2 3373 Röthenbach
06.03.2017	Röthenbach Oberdorfweg	Überdachung Fressachsen- erweiterung	Hofer Peter + Bettina Oberdorfweg 14 3373 Röthenbach



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Unsere neue Gemeinderätin

Mein Name ist Claudia Steffen. Ich bin 1967 im Kanton Aargau geboren und aufgewachsen.

Die spannende Reise führte mich mit der Ausbildung zur medizinischen Praxisassistentin (MPA) vom Kanton Solothurn, über den Kanton Luzern in den Kanton Bern, zuerst ins Emmental, dann in den schönen Oberrigau. Ich wohne seit 1997 mit meinem Ehemann Res und unserer Tochter Ramona (16) in Heimenhausen.

Heute arbeite ich als gelernte MPA mit zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen im Alterszentrum Scheidegg in Herzogenbuchsee, vorwiegend im Abend bzw. Nachtdienst. Jeweils Montagvormittag leite ich eine Gruppenvalidation mit älteren, verwirrten Mitmenschen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der freien Natur mit unserem Hund Birk. Ausserdem jogge, wandere, schwimme und lese ich gerne.

Ich bin motiviert, die interessanten und lehrreichen Aufgaben im Gemeinderat wahrzunehmen und will mich aktiv für die Gemeinde und die Bevölkerung engagieren. Ich freue mich auf spannende Begegnungen.



Die Ressorts sind zugeteilt

Der Gemeinderat Heimenhausen hat an seiner ersten Sitzung 2017 die Ressorts zugeteilt. Präsidentin Verena Schertenleib betreut weiterhin die Bereiche Präsidiales, Ortspolizei, Personelles.

Weiter sind die Ressorts wie folgt besetzt:

Thomas Krähenbühl: Strassen/öffentliche Sicherheit/Ver- und Entsorgung/Landwirtschaft/Gewässer

Anita Lüthi: Bildung/Kultur/Freizeit/Gesundheit

Urs Schaad: Bau/Planung

Claudia Steffen: Finanzen/Steuern/Liegenschaften/soziale Wohlfahrt

Gleichzeitig wurde Claudia Steffen zur Vizegemeindepräsidentin gewählt.





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Neujahrsapéro 2017

Ein „cooler Anlass“ im wahrsten Sinne des Wortes: Der Neujahrsapéro 2017 der Einwohnergemeinde Heimenhausen fand an neuem Ort und zu neuer Zeit bei eisigen Temperaturen statt.

Der von Thomas Zraggen (früherer Gemeindepräsident von Heimenhausen) vor über zehn Jahren ins Leben gerufene Neujahrsapéro ist längst zu einem Traditionsanlass geworden. Der Apéro fand jeweils am 1. Januar morgens beim Schulhaus Kreuzfeld statt. Neu wird mit der Bevölkerung am Dreikönigstag am Abend im Gemeindepark auf das neue Jahr angestossen.

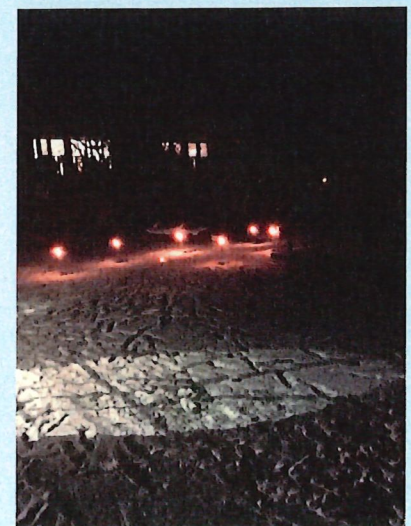
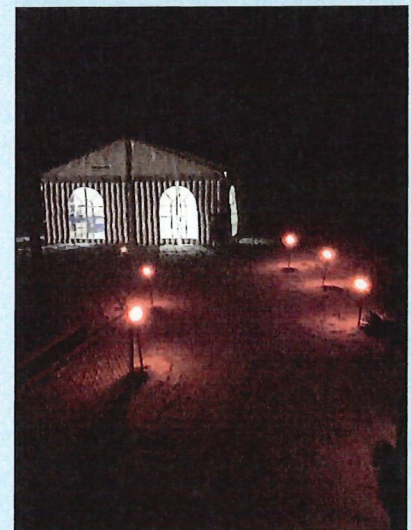
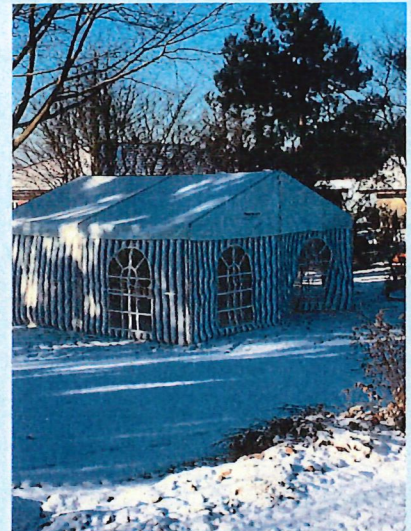
Gemeindepräsidentin Verena Schertenleib begrüsst über 60 Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Heimenhausen, Wanzwil und Röthenbach.

Dem Datum entsprechend nahm die Gemeindepräsidentin in ihrer Neujahrsansprache die Geschichte der heiligen drei Könige auf: „Die drei Sterndeuter weisen mit ihrer Ankunft in Bethlehem auf einen Wechsel von einer finsternen in eine neue, hoffnungsvolle Zeit hin. Heute stehen die drei Könige für eine Politik mit Weitsicht und für faire globale Beziehungen und von positiven Veränderungen zugunsten von Benachteiligten.“

Nach der Rede wurden die Besucherinnen und Besucher bei einem reichhaltigen Apéro (natürlich inklusive Dreikönigskuchen) dazu eingeladen, auf das neue Jahr anzustossen.

Der nächste Neujahrsanlass findet am 6. Januar 2018 wiederum im Gemeindepark statt.

zvg





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Sammlerin oder Sammler für die Herbstsammlung

Mit verschiedenen kostenlosen Dienstleistungen engagiert sich Pro Senectute für die hilfsbedürftige ältere Bevölkerung im Kanton Bern. Dies ist nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Berner Bevölkerung möglich.

Traditionell führt die Pro Senectute dafür im Herbst eine Haustürsammlung durch. Unterstützen Sie die Pro Senectute dabei mit einem Einsatz als

Sammlerin oder Sammler für die Ortsteile Heimenhausen und Wanzwil

Den Umfang und den zeitlichen Aufwand für Ihren Einsatz bestimmen Sie selbst. Sie werden sorgfältig in Ihre Aufgabe eingewiesen und während der gesamten Einsatzdauer betreut.

PRO SENECTUTE

Kontakt

Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Beratungsstelle Langenthal
Regionalleitung Pro Senectute E-O
Bützbergstrasse 19
4900 Langenthal

Tel. 062 916 80 90
Fax 062 916 80 91

Das Kiffen beeinflusst unser Familienleben.

Hinsehen statt wegsehen: Wenden Sie sich bei Suchtproblemen in der Familie an die Berner Gesundheit.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.
Stiftung Berner Gesundheit
Tel. 034 427 70 70
burgdorf@beges.ch
www.bernergesundheits.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise





Historisches aus den 3 Dörfern

gehört - gesehen - recherchiert

Die Seidenfabrik Wanzwil

Von Herzogenbuchsee her kommend, fällt am Dorfeingang von Wanzwil das alte Fabrikgebäude auf. Ein markantes Zeichen der Industrialisierung aus dem 19. Jahrhundert. Heute befinden sich in der alten Fabrik ein Materiallager von Reinhart Holzbau und die Wirbeltherapie-Bernhard sowie mehrere Loft.

Aber wie kam es zu dieser Fabrik in Wanzwil? Einiges konnte ich in Erfahrung bringen. Vieles bleibt jedoch im Dunkeln. Bereits im Mittelalter gab es an der Oenz in Wanzwil eine mit Wasser betriebene Mühle, welche wie auch Ländereien und Wald, bis 1435 dem Kloster St. Peter im Schwarzwald unterstanden, und von der Probstei in Wangen mit Probst in Herzogenbuchsee kirchlich verwaltet wurden. Im Staatsarchiv steht, die Brüder Clewi und Kristan Münch von Herzogenbuchsee und ihre Schwester Mechtild verkaufen 1436 an Hensli (Johann) Steiner von Buchsee, für 75 Gulden ihre drei Anteile und Rechte an der Mühle zu Wanzwyl, als Gotteshausgut und den Rechten des Klosters St. Peter unnachteilig, ferner ihre drei Anteile am Kornzehnten zu Wanzwyl als freies Eigentum.' 1579 wird in einem Gerichtsdokument des Vogtes zu Wangen der Müller, Hans Strub, in Wanzwil erwähnt. In der Geschichte des Seidenbandhandels der Familien Moser und Born von Herzogenbuchsee steht, dass Johann Born am 28. Mai 1852 die 'Wanzwylmühle' für Fr. 70'000 ersteigert hat. Somit wurde die Mühle in Wanzwil während mind. 500 Jahren betrieben.

Mit dem Kauf der Wanzwylmühle beginnt die Zeit der Seidenbandfabrik an der Oenz. Der Handel mit Seidenbändern und Stoffen wurde seit 1720 erfolgreich von der Familie Moser in Herzogenbuchsee aufgebaut. Doch war es in der alten Eidgenossenschaft den Leuten auf dem Land untersagt, eigene Fabriken oder Gewerbe, welche die städtischen Zünfte konkurrenzieren könnten, zu betreiben. Handels-, Gewerbe- und Pressefreiheit gibt es erst seit der Helvetischen Republik. Ob wir das gerne hören oder nicht, aber Napoleon schuf die Voraussetzungen für eine moderne Demokratie in der Schweiz. Dank ihm durften dann auch auf dem Land Fabriken gebaut werden. So konnte die Familie Moser ihren Traum, in die Fabrikation von Seidenbändern einzusteigen, in einem eigens dazu gebauten Gebäude in Herzogenbuchsee verwirklichen. Die Ersteigerung der Wanzwylmühle war ein Glücksfall. Denn Wasserkraft war ein kostbares Gut in der aufkommenden Industrialisierung. Ein eigenes Wasserkraftwerk an der Oenz bot viele Vorteile. So wurde bei der Wanzwylmühle eine neue Fabrik gebaut, in welcher eine Winderei-,



Seidenbandfabrik Wanzwil (V. Schertenleib)



Ehemaliges Wasserkraftwerk, Vorbau der Fabrik (V. Schertenleib)



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

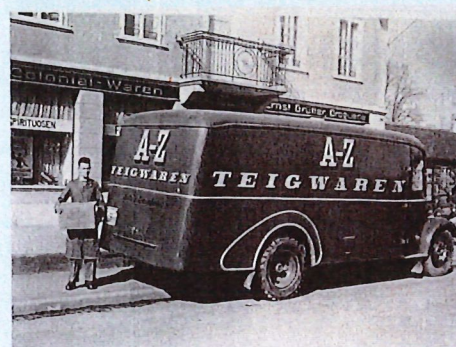
Zwirnerei- und Appretur-Abteilung eingerichtet wurde. Zur selben Zeit wurden die Eisenbahnlinien Olten-Bern und Herzogenbuchsee-Solothurn- Biel gebaut. Für die Bahnlinie sollte die Oenz durch einen Damm mit Wasserdurchlass abgeriegelt werden. Das hätte dem Kraftwerk das Wasser abgegraben. Joh. Born wehrte sich energisch dagegen, mit Erfolg! Er bewirkte den Bau des Eisenbahnviadukts in Wanzwil (1856). Erwähnenswert ist, was die Berner Volkszeitung am 20. Februar 1869 über den Brand in der Fabrik berichtet: ‚Der Brand zu Wanzwil in dem Fabrikgebäude der Herren Moser & Cie. ist durch höchst sträflichen Leichtsinns von Arbeitern im Schnapsdusel verursacht worden. Der Brandschaden beläuft sich gegen Fr. 50'000, den die Schweizer. Mobiliarversicherung zu vergüten hat.‘

Die Seidenbandweberei mit der Fabrik in Wanzwil, derjenigen in Herzogenbuchsee und dem neun-gliedrigen Shedbau im Wanzwilfeld von 1870 wurde zum grössten Arbeitgeber der Region. 500 bis 800 Personen wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert insgesamt in den drei Fabriken der Seidenbandweberei beschäftigt. Aus dieser Zeit stammt der Briefkopf ‚Das stolze Imperium der Seidenbandweberei‘. Um die Bedeutung der Seidenbandweberei zu erfassen, muss ich nochmals zu den Anfängen zurückblenden. Die von den Herren Moser gegründete Handlung (1720) verkaufte Bündel aus Wolle, Baumwolle, Leinen, Samt und Seide, welche damals zur Herstellung von Kleidern und Hüten unerlässlich waren und per Fuhrwerk an Detaillisten geliefert wurden. Die Waren mussten im Ausland eingekauft werden, z.B. in Italien. Mit der eigenen Produktion (seit 1836) wurde die Handlung nach und nach zum grössten Exportunternehmen im Kanton Bern. Es wurden vermehrt Handelsbeziehungen im Ausland geknüpft. Das geschah vorwiegend auf Reisen, z.B. nach Udine (It), Paris und bis London, ja sogar von Kanada bis in den Süden der USA und Russland. In der Blütezeit der Seidenbandweberei wurden Garne, Bündel, Hosenträger und Stoffe hergestellt. Die Krise begann mit dem 1. Weltkrieg und führte 1934 zu einer totalen Liquidation und dem Verkauf der Fabrik in Herzogenbuchsee und Wanzwil. Im Shedbau im Wanzwilfeld wird bis heute innovativ, qualitativ hochstehend und ganz auf Swissness ausgerichtet produziert unter dem Namen Minnotex mit der Leitung von Hans-Jörg Moser und seinem kleinen Team. In der eigenen Spulerei und Zwirnerei wird ein breites Sortiment von Garnen hergestellt und in der eigenen Weberei werden nach wie vor Bänder für Hutmacher und Stoffe für Trachten, Fahnenstoffe und neu Seidenkrawatten her-gestellt.

Was aber geschah mit der Fabrik in Wanzwil nach 1934? Folgendes konnte ich herausfinden: 1935 kaufte Hans Hähner, Herzogenbuchsee, das Gebäude der Seidenbandweberei. Er betrieb im hinteren Teil der Fabrik eine Rösterei für Feigen, Kastanien u.a. mehr. Die Leute konnten ihre Früchte zum Dörren bringen. Dann sei dort Tierfutter gemischt worden aus allerlei Nahrungsresten und wie mir erzählt wurde, auch aus überfälligen Pralinen. Ein Arbeiter habe



Bahnviadukt, Aufnahme z.Z. vom Bau der Bahn 2000 (V. Schertenleib)



1. Auto der Trattoria A-Z Teigwaren (V. Schertenleib)



Gitter zum Trocknen der Teigwaren, noch heute in vielen Häusern in Wanzwil als Fliegengitter verwendet (V. Schertenleib)



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

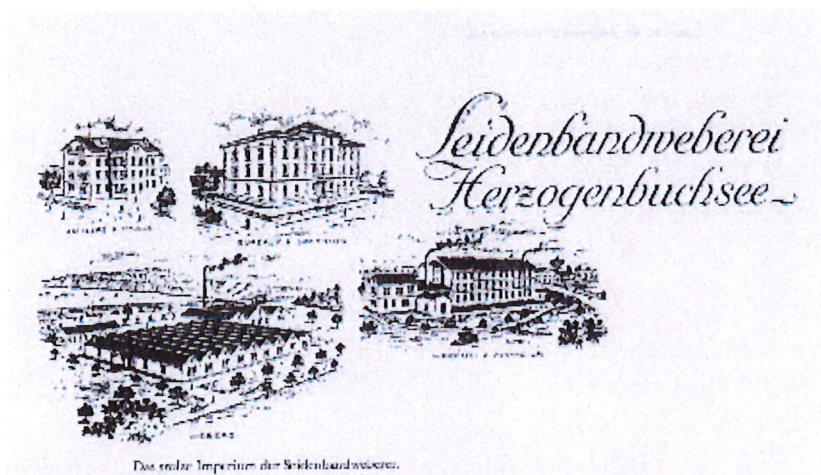
manchmal davon an Kinder verteilt. „Es hatte auch mal Würmer drin,“ berichtet Greti Marti.

1941 kauften die Brüder Albert und Paul Ziegelmüller die Fabrik mit Kraftwerk, den hinteren Teil der Fabrik kauften sie später dazu, als Hähner Konkurs machte. So konnten sie die Herstellung der A-Z Teigwaren ausbauen und mit dem eigenen Auto an die Kunden bringen.

Alfred Ziegelmüller wohnte mit seiner Familie in der Fabrik. Sein Sohn Gerhard arbeitete 1960-68 in der Trattoria, danach übernahm Markus Ziegelmüller den Betrieb. 1985 wurden die A-Z Teigwaren an die Trattoria Teigwarenfabrik, Röthling AG in Kerns verkauft. Noch heute sind bei vielen Häusern in Wanzwil Gitter, welche zum Trocknen der Teigwaren benutzt wurden, als Fliegengitter bei Kellerfenstern zu sehen! Seither wechselten die Besitzer der Fabrik mehrmals und noch öfter deren Mieter. Da gab es zum Beispiel einen Bootsbauer, der gesundheitsschädigende Stoffe in der Fabrik lagerte, dann die Firma Mega-Comp oder die Schreinerei Christen.

Seit fast 160 Jahren prägt die Seidenbandfabrik das Dorfbild von Wanzwil. Gar manches könnte sie noch erzählen über gute und schlechte Zeiten bis zum heutigen Tag!

Vreni Schertenleib



Briefkopf der Seidenbandweberei („Das stolze Imperium der Seidenbandweberei“ Oberaargauer Jahrbuch 1987, Bd 30 S.155)

Quellen:

„Zur Geschichte der Seidenweberei in Herzogenbuchsee“ von Hans Henzi, 1968

Berichte aus Oberaargauer Jahrbuch 1988 u. 1987: HERZOGENBUCHSEE – VOM BAUERNDORF ZUM INDUSTRIEZENTRUM Bevölkerung, Wirtschaft, Parteien 1850–1940, Kaki Schwaar, Jahrbuch Oberaargau Bd. 30

Dank geht an Hans-Jörg Moser, Leiter und Unternehmer von Minnotex, der ehemaligen Seidenbandfabrik

Dank auch für das Gespräch mit Greti und Walter Marti, ehem. Gemeindeschreiber und Posthalter von Wanzwil

Dank an Gerhard Ziegelmüller und weitem Zeitzeugen aus Wanzwil.



Markt Zunft Wanzwil

Der Zauber des historischen Handwerks

Der Verein Markt Zunft Wanzwil setzt sich seit sechs Jahren dafür ein, den umliegenden Gemeinden das historische Handwerk näherzubringen. Zu diesem Zweck organisieren die Mitglieder historische Märkte für Gross und Klein.

Wer beim Wort „Mittelalter“ an antiquierte Bücher und Museen denkt, war noch nie beim Verein Markt Zunft aus Wanzwil. Die sieben Mitglieder, des 2011 in Heimenhausen gegründeten Vereins, befreien gekonnt das Thema Mittelalter von seinem verstaubten Image. Sie organisieren Mittelaltermärkte, bei welchen das damalige Handwerk im Zentrum steht. Die Besucher erhalten dabei auf lebendige Weise Einblick in das Leben und Schaffen vergangener Zeiten. Am 14. Und 15. Oktober diesen Jahres ist es wieder soweit – der vom Verein auf die Beine gestellte, historische Herbstmarkt Wangen an der Aare, findet zum zweiten Mal statt.

Hauptsache historisches Handwerk

Markus Lüthi, Vereinspräsident und Dachdecker von Beruf, packt die Projektplanung beherzt an. Das Besondere daran ist, dass sich der 37-Jährige nicht nur primär für die Zeitepoche Mittelalter interessiert. Er sieht sich selbst als Organisator einer Veranstaltung und nicht als historischer Faktenjäger. „Das alte Handwerk allgemein ist spannend - bis zurück in die Steinzeit.“ So testet er gerne Dinge, wie das Feuermachen ohne Zündhölzer und Feuerzeug oder schaut einem Schmied oder Töpfer über die Schulter. Er mag Met und braute deshalb selbst schon zwanzig Liter. Gemeinsam mit seiner Frau Anita und den beiden Kindern Julia und Lukas besucht er Mittelaltermärkte, bezeichnet sich selbst aber nicht als aktiver Szenengänger.

Die Kulisse ist wichtig

Am historischen Handwerkermarkt in Huttwil vor sechs Jahren, packte Markus Lüthi die Idee, einmal einen eigenen Markt zu organisieren. Bis er das Vorhaben realisieren konnte, dauerte es eine Weile. „Mich liess der Gedanke nicht mehr los und ich wollte einfach mal schauen, ob ich es kann. So gründete ich mit einem Arbeitskollegen den Verein.“ Die Suche nach einem geeigneten Ort für die Veranstaltung gestaltete sich schwierig. „Es dauerte drei Jahre, weil ich einen Platz wollte, der vom Ambiente her passt.“ Fündig wurde er im historischen Städtli Wangen. Die Gemeinde erlaubte, einen Teil des regulären



Der Wanzwiler Verein Markt Zunft vor der Holzbrücke in Wangen an der Aare. Von links: Gabriela Maria Kaiser, Stefan Lüthi, Daniel Sutter (Gründungsmitglied), Anita Lüthi, Markus Lüthi (Präsident, Gründungsmitglied) und Sonja Wyser (Kassiererin, Sekretariat). Vorne: Lukas und Julia Lüthi.
(Foto: Jessica Dubach)



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Herbstmarktes 2014 historisch zu gestalten. Diese ersten Schritte als Marktorganisator wurden für den Verein Markt Zunft Wanzwil zum Meilenstein. Der zweite Mittelaltermarkt fand 2015 in grösserem Rahmen, während zweier Tage, ebenfalls in Wangen statt. „Die schönsten Momente waren für mich, als mir Besucher die Hand schüttelten und sagten, dass ihnen der Markt sehr gut gefallen habe“, erzählt Markus Lüthi. „Ebenfalls ein toller Zug war, dass die anderen Marktteilnehmer uns verköstigten - besonders am Freitagabend als wir schon richtig müde waren.“

Vom Kinderhort bis zum Raubvogel

Dank grosser Sponsoren, wie der Transportgemeinschaft Wangen, befindet sich der Verein Markt Zunft wieder mitten in der Planung, damit im Oktober der historische Herbstmarkt erfolgreich über das Pflaster gehen kann. Dabei spannt die ganze Region zusammen. „Für die Kinder wird ein Highlight sein, dass dieses Jahr der Kinderhort durch die offene Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee und die Pfadi Bipp-Wiedlisbach geführt wird.“ Weiterhin können die jüngeren Marktbesucher bei der Robin Hood Hütte einen Pfeilbogen selber herstellen oder im Schlosskeller beim „Garagentroll“ in die Spielwelt eintauchen. Im Schlossgarten schlagen zwei von weiter her angereiste Wikingerlager ihre Zelte auf. Ein Falkner wird ebenfalls anwesend sein und seine Raubvögel vorführen, während die Schenke zum trunkenen Eber Speis und Trank, zusammen mit Live-Musik und Tanz, bietet. „Die Besucher müssen unbedingt an unserem Essensstand den Apfel-Speck Eintopf probieren, eine Schüssel Kürbissuppe oder Spatz essen“, rät der Wanzwiler Vereinspräsident voller Vorfreude auf den kommenden Event.

Jessica Dubach





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Männerturnverein Kreuzfeld

Der Männerturnverein Kreuzfeld wurde im Jahre 1976 aus einem Teil des Turnvereins Inkwil gegründet.

Wir treffen uns jeweils am **Freitagabend um 20.15 Uhr in der Turnhalle Kreuzfeld in Heimenhausen.**

Ergänzend zu diesem Angebot treffen sich **die Senioren am Donnerstagabend um 17.30 Uhr, ebenfalls in der Turnhalle Kreuzfeld.**

Mit Spiel, Geschicklichkeitstraining und leichten Turnübungen halten wir uns fit. Auf ihre Kosten kommen bei uns alle, die Spass an Bewegung und dem gemeinsamen Sporterlebnis haben. Ob alt oder jung, einheimisch oder auswärtig – bei uns ist jeder willkommen.

Neben dem wöchentlichen Turnen treffen wir uns ca. 10x im Jahr zu einem geselligen Zusammensein. Das Angebot reicht von Kegeln, Bräteln, Turnvereinsreise, Skiweekend oder Armbrustschiessen bis zum beliebten Ramsen in der Altjahrswoche. Der Vorstand stellt jährlich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammen.

Alle 5 Jahre begeben wir uns auf eine grössere Turnvereinsreise, welche uns im 2016 nach Hamburg geführt hat.

Wir sind nicht dem STV (Schweizerischer Turnverband) angeschlossen und besuchen deshalb auch keine Turnfeste. Bei uns geht es um die Freude.

Hast Du Lust dabei zu sein?

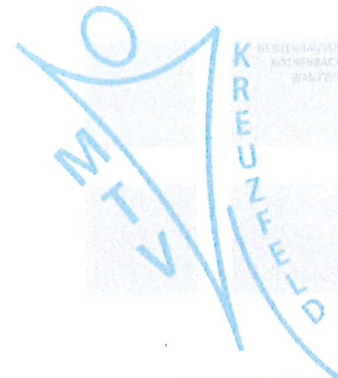
Dann melde Dich beim Präsidenten
Hanspeter Aeschlimann: mtvk@gmx.ch

Oder noch besser - besuche eine unserer Turnstunden am Donnerstag (Senioren) oder Freitag.

Weitere Infos findest Du auf unserer Homepage:

<https://maennerturnvereinkreuzfeld.jimdo.com/>

Wir freuen uns auf Dich



Hamburg 2016



Armbrustschiessen in Thunstetten



Skiwochenende in Nendaz



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Gemeinnütziger Kreuzfeld-Verein (GKV)

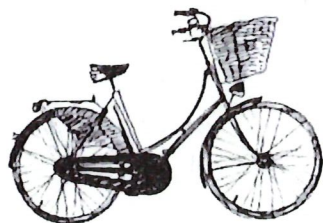
Seniorenmittagstisch

Wir laden Euch herzlich ein, an dem vom Gemeinnützigen Kreuzfeld-Verein organisierten Mittagstisch teilzunehmen. Das Essen mit dem gemütlichen Zusammensein findet abwechselungsweise in den Restaurants „Drei Tannen“, Heimenhausen und „Chrump“, Röthenbach statt und beginnt um 12.15 Uhr.

Das Essen kostet Fr. 17.— inklusive Dessert. Davon übernimmt Pro Senectute Fr. 5.--, Getränke werden separat verrechnet.

An- und Abmeldung:	Rest. Chrump	Rest. Drei Tannen
	062 961 14 04	062 961 11 75

Wer am letzten Mittagstisch teilgenommen hat, ist automatisch für den nächsten angemeldet. Wer verhindert ist, meldet sich bitte beim jeweiligen Restaurant ab.



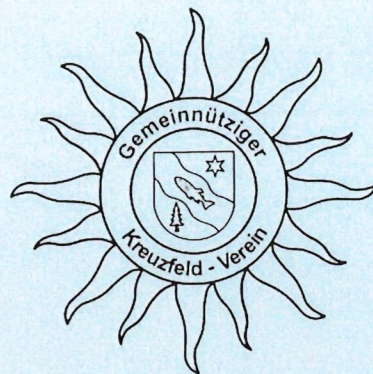
Radle Dich fit

Alle sind herzlich willkommen – **auch mit Flyer!** Das Angebot ist unverbindlich und verpflichtet nicht zur regelmässigen Teilnahme.

Wir treffen uns jeweils auf dem Parkplatz Schulhaus Kreuzfeld, Heimenhausen

Es ist keine Anmeldung nötig / Unkostenbeitrag Fr. 2.—. Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Für Fragen: Ruth Niederhauser, Röthenbach Tel. 062 961 43 41



Seniorenmittagstisch

- 10.7.17: Rest. Drei Tannen
(Sophie Matschat, Pfarrerin)
- 14.8.17: Rest. Chrump
(Diplomat Christian Mühelthaler)
- 9.10.17: Rest. Drei Tannen
(Jassen/Gesellschaftsspiele)
- 13.11.17: Rest. Chrump
(Lotto, kleiner Preis mitbringen)

Geschenkgutscheine
erhältlich bei der Gemeindeverwaltung
Heimenhausen.

Radle Dich fit

Mi 28.6.17, 8.30 – 11.00 Uhr
Fahrtrichtung Roggwil

Di 25.7.17, 8.30 – 11.00 Uhr
Fahrtrichtung Subingen

Ganztagestour
Di 22.8.17, 8.30 – ca 17.00 Uhr
Fahrt ins Blaue
Kaffeehalt und Mittagessen unterwegs

Mi 20.9.17, 8.30 – 11.00 Uhr
Fahrtrichtung Wynigen

Di 10.10.17, 13.30 – 16.30 Uhr
Fahrtrichtung Ersigen

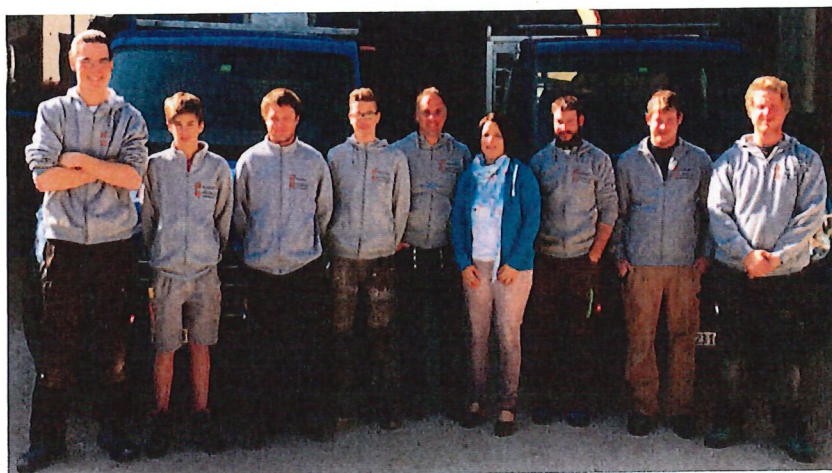


Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

KMU's stellen sich vor



Die Firma Hosner Holzbau wurde im Jahr 2000 als Einzelfirma in Röthenbach bei Herzogenbuchsee durch Kurt und Susanne Hosner gegründet. Im 2012 kam dann der Schritt zur Umwandlung in Hosner Holzbau GmbH.

Wir bieten unserer Kundschaft alles rund um Holzbauarbeiten von A – Z. Vom Auswechseln eines einzelnen Balkens oder Balkonboden, Einbau neuer Dachfenster oder Lukarnen, Erstellen eines Carports, Täferarbeiten, Wohnraumerweiterungen, Bau von landwirtschaftlichen und gewerblichen Lagerhallen, bis zum Erstellen der Holzbauarbeiten von neuen oder umzubauenden Ein- und Mehrfamilienhäusern. Ob in konventioneller Bauweise oder im Elementbau, je nach Kundenwunsch. Mit stetiger Aus- und Weiterbildung und dank jahrelanger Berufserfahrung verfügen wir über das nötige Know-How, so wie eine lösungsorientierte und praxisnahe Denk- und Arbeitsweise.

Unsere teils langjährigen Mitarbeiter sind kompetent und motiviert und wir sind stolz auf unser gut eingespieltes Team. Die Ausbildung von Lehrlingen hat seit 2002 einen hohen Stellenwert in unserer Firma. So konnten schon diverse Lehrabgänger als neu ausgebildete Berufsleute im Bereich Holzbau eine Stelle als Zimmermann antreten oder für eine Weiterbildung an eine Höhere Fachschule wechseln. Momentan beschäftigen wir acht Personen, davon zwei Lernende. Einem Jugendlichen bieten wir zudem die Gelegenheit zu einem Wochenplatz.

 **osner
olzbau**



Wohnraumerweiterung Imfeld, Röthenbach



EFH Neubau Christen, Röthenbach



*Werkhof Durrer Gartenbau,
Herzogenbuchsee*



Gemeinde Heimenhausen

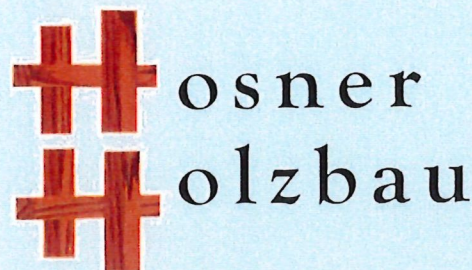
Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Wir berücksichtigen Schweizer Unternehmen und beziehen unser Material, wenn möglich in der Region, damit leisten wir einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Schweiz und bieten zudem unserem Nachwuchs eine berufliche Zukunft.

Unser Ziel ist es, jegliche Holzbauarbeiten prompt, zuverlässig und zu einem fairen Preis (durch Schweizer Produkte!) in unserer Region anzubieten.

Wenn sie mehr über unsere Firma erfahren möchten, schauen Sie doch auf unsere Homepage, www.hosner-holzbau.ch. Da finden Sie zusätzliche Informationen und Bilder. Oder fragen Sie uns für ein Gespräch bei Ihnen vor Ort an.



Hosner Holzbau GmbH

Oberfeldweg 3
3373 Röthenbach

062/961 67 77

079/223 42 79

www.hosner-holzbau.ch

Ihr Holzbauprofi aus der Region

Voten der Schülerinnen und Schüler über das Skilager Klasse 7 – 9 in Lenk

Im Skilager vom 13.- 17.- Februar in Lenk war sehr schönes Wetter. Die Schneebedingungen waren auch gut bis etwa 15 Uhr. Danach war der Schnee nass und schwer. Wir hatten keine Zwischenfälle bis Donnerstag. Da fiel ein Schüler am Nachmittag auf den Kopf.



Die Hinreise mit dem Zug war spannend und lustig. Meine Skifahrerkollegin fuhr einmal in eine kleine Baumgruppe. Wir mussten alle lachen, denn es sah so lustig aus.

Jeden Tag musste eine andere Gruppe in der Küche helfen. Die Praktikanten kochten. Jeden Abend hatten wir einen Unterhaltungsabend. Einmal war ein Film angesagt.



Wir richteten uns in unserem Haus ein und assen. Um etwa 13.00 Uhr gingen wir auf die Skipiste. Das Wetter war sehr schön. Von Dienstag bis Donnerstag mussten wir jeweils morgens um 9 Uhr vor dem Haus bereit sein. Um 9.15 Uhr kam der Bus der uns zur Talstation fuhr.



Das Essen war immer gut. Die Abende gestalteten die Praktikantin und die Praktikanten. Am letzten Tag putzten wir das Chalet sauber.



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Im Skilager hatten wir wundervolles Wetter, Sonne, soweit das Auge reichte. Wir hatten es lustig zusammen und wir assen immer super. Im Skilager lernten wir immer besser und schöner Snowboard und Ski fahren.



Was die Verletzungen anging, war es nicht schlimm. Einer hatte Grippe und musste am Mittwoch im Chalet bleiben. Einer fiel auf den Kopf und hatte Hirnerschütterung. Er musste eine Nacht im Spital verbringen.



Unser Aufenthalt im Chalet Bödeli war sagenhaft. Wir wurden exzellent bedient im Sinne von Unterhaltung, Essen, Krankenversorgung und Abendgestaltung.

Das Wetter war jeden Tag top, ausser am Freitag. Da hatte es geregnet. Deswegen fiel dann am Freitag das Skifahren und Snowboarden aus. Um uns zu unterhalten spielten wir viele Spiele und hatten unseren Spass. Jeder hatte sein Ämtlein. So haben wir das gut in den Griff bekommen. Danach fuhren wir frohgelaunt nach Hause.

Jeden Abend hatten wir Spielabend. Wir hatten Spielabend, Filmabend und Olympiade. Es waren viele lustige Spiele. Am Freitag hat eine Schülerin den 13. Geburtstag feiern können.

Das Skilager war cool unter anderem weil ich viel gelernt habe und wir am Abend lustige Spiele gespielt haben.

Am Freitag blieben wir aus sicherheitstechnischen Gründen im Chalet, denn es regnete und hatte Nebel. Die Hausreinigung ging flott von sich.



Papiersammlung der Schule Aare-Oenz

Am Mittwoch, 10. Mai 2017 war es wieder soweit: Die Schüler der Schule Aare Oenz sammelten in allen drei Dorfteilen alte Zeitungen ein.

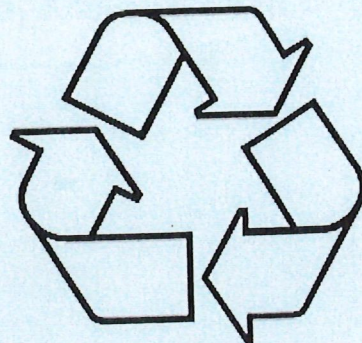
Bereits im Vorfeld ist dieses Ereignis für die Kinder spannend und eine logistische Herausforderung: Wer sammelt wo? Wer ist mit wem zusammen? Welche Lehrkraft hat wo die Aufsicht? Wer hat einen Anhänger? Wie steht es mit Anhängerkupplungen? Könnte womöglich sogar ein Einachser oder ein Traktor ausgeliehen werden?

Naht das Ereignis, wird mit Spannung das Platzieren der grossen Container erwartet, in welche die gesammelten Bündel geworfen, bzw. ordentlich gestapelt werden.

Endlich ist es soweit und die Sammlung kann losgehen: Die jüngeren Schüler zu Fuss, die grösseren auf Rädern, mit oder ohne Motor, kurven durch die Ortsteile und laden fleissig die von den Bürgern bereitgestellten und hoffentlich nicht zu schweren Altpapierbündel auf. Hie und da finden die Kinder – gut versteckt zwischen dem Papier – ein kleines Dankeschön in Form von Schöggeli und Chrömlis welche entweder sofort gegessen werden oder beim Treffpunkt brüderlich geteilt werden. Die Grossen helfen den Kleineren und gemeinsam wird am Ziel, bis am Mittag alles eingesammelt zu haben, gearbeitet.

Müde, stolz und übersprudelnd vor lauter Mitteilungsbedürfnis, kommen die Kinder am Mittag nach Hause. Die Papiersammlung war wieder cool.....

Der Erlös der Papiersammlung fliesst in die Klassenkasse und ist eine wichtige Einnahmequelle für die Schule. Damit werden Exkursionen, Schulreisen oder ausserordentliche Anschaffungen mitfinanziert.



Bitte sammeln auch Sie Altpapier und berücksichtigen Sie die Schulsammlungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Übrigens: die nächste Papiersammlung findet am **19. Oktober 2017** statt.



Babygalerie



*Mayla Fabienne Wingeier
Röttenbach*

20. März 2017



Louane Blank, Röttenbach

3. Dezember 2016



Brian Sam Pauli, Wanzwil

1. März 2017



Luca Nick von Ballmoos, Röttenbach

29. März 2017





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord

"Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ..."

So lautet eine Zeile aus dem berühmten Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse.

Jeder Anfang bedeutet aber auch, dass etwas zu Ende geht. So geht für mich und für den Kreis Nord eine Ära zu Ende: Die der Pfarrwohnung in Wanzwil. Meine Vorgängerinnen Nicole Staudenmann und Rosmarie Fischer hatten diese Wohnung als Büro genutzt und dort das schöne Angebot des Bürokaffee geschaffen, das ich gern weitergeführt habe. Für mich war die Wohnung nicht nur Büro, sondern auch Wohnraum.

War? Ja, bald ist das Geschichte, denn der Kirchgemeinderat hat sein Einverständnis gegeben, dass die Dienstwohnung von Wanzwil nach Graben verlegt wird. Ab 27. Mai lautet die Adresse meiner Dienst- und Privatwohnung:

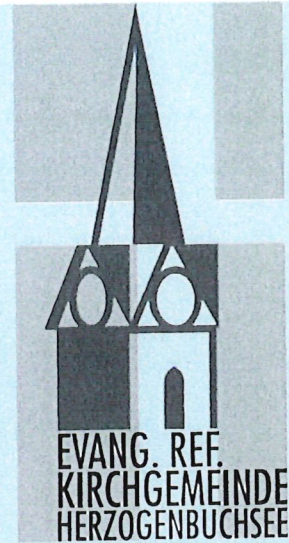
Burach 24 A, 3375 Graben

Telefon (wie bisher): 062 961 39 01

E-Mail (wie bisher): nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch

Warum das? Nachdem ich sieben Jahre lang zufrieden in der schönen, geräumigen Wohnung mit einer tollen Hausgemeinschaft und ebensolcher Nachbarschaft gewohnt hatte, erappte ich mich zunehmend bei dem Gedanken "wenn ich in 10 Jahren pensioniert werde, dann suche ich mir ein Stöckli und lebe so, wie es mir wirklich entspricht." Nach und nach wurde mir zweierlei klar: Erstens, dass ich mich als Pfarrerin im Kreis Nord offensichtlich so wohl fühle, dass ich bis zur Pensionierung bleiben möchte. Zweitens, dass ich etwas, was meinem Wohlbefinden heute schon dienen würde, auf später verschiebe. Da ich von Berufs wegen ständig mit der Endlichkeit konfrontiert bin und erlebe, wie Menschen sterben, bevor sie das getan haben, was sie gern getan hätten, entschloss ich mich, meinen Wunsch nach Veränderung ein wenig zu streuen: Ein Stöckli oder etwas Ähnliches möge es sein, einfach, aber mit Cachet und so gut isoliert, dass ich dort Geige spielen und singen kann ohne jemanden zu stören. Und schon bald kam ein Anruf: Es sei eine Wohnung in einem Stöckli im Graben frei. Sie ist die richtige, das finde nicht nur ich, sondern auch der Kirchgemeinderat.

Ja, und so kommt es, dass nun die Ära Pfarramt in Wanzwil zu Ende geht.



Evang.-Reformiertes Pfarramt Nord

Pfarrerin Sophie Matschat

Burach 24 A, 3375 Graben

062 961 39 01 / nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Ich freue mich auf den Neuanfang, geniesse aber auch sehr bewusst, was ich jetzt habe: die Hausgemeinschaft, freundliche Blicke und kurze oder längere Gespräche im Treppenhaus oder im Waschkeller, die vielen bekannten Menschen, die tagtäglich an meinem Bürofenster vorbeigehen und von denen viele schauen, ob ich am Schreibtisch sitze und dann freundlich winken oder auch stehen bleiben für einen kurzen Schwatz.

Die fröhlichen Kinderstimmen auf dem Spielplatz zwischen den Blöcken. Der Blick auf die Kuhweide, den Reitstall, den Löörwald und die ferne Jurakette. Vor allem aber sind es die Menschen im Haus und in der näheren Umgebung, die mir fehlen werden bzw. denen ich jetzt nicht mehr einfach so über den Weg laufe.

Dafür steht in Graben ein Neuanfang an und anders als damals 2009 in Wanzwil kenne ich schon jetzt die neuen Nachbarn und freue mich auf sie.

Neuanfang hin oder her, einiges bleibt: Der Bürokaffee geht weiter am neuen Ort und ich hoffe, die bisher treuen Besucher und Besucherinnen kommen auch "i Graben abe". Ich bleibe im Vorstand des Gemeinnützigen Kreuzfeldvereins und setze mich so nicht nur als Pfarrerin, sondern auch privat für die Anliegen der drei Dörfer ein. Die Gottesdienste im Schulhaus Kreuzfeld und vielleicht auch im Restaurant Drei-Tannen bleiben. Wenn der Umbau in der Sagi abgeschlossen ist, findet der beliebte Sommergottesdienst wieder dort statt. Und etwas wechselt jetzt sogar vom Graben in die drei Dörfer: Die Hubelweihnacht fand 2016 zum letzten Mal statt, aber Ehepaar Ingold im Winkel Röthenbach hat grünes Licht gegeben für eine Weihnachtsfeier auf ihrem Hof, die ab 2018 in geraden Jahren geplant ist.

Ob sich auch bei anderen in den drei Dörfern etwas verändert, äusserlich oder innerlich? Mit und ohne Veränderungen wünsche ich uns allen die Weisheit, die im folgenden Gebet liegt:

Gott, schenke mir Gelassenheit,
das hinzunehmen, was ich nicht ändern kann,
Mut, das zu ändern, was ich ändern kann
und Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.
(Reinhold Niebuhr 1943)

Pfarrerin Sophie Matschat



Bürokaffee

jeweils samstags 9.00 - 11.00 Uhr

5. August / 4. November 2017

NEU: Burach 24 A, 3375 Graben

Gottesdienste im Kreis Nord

Sonntag, 02. Juli, 10.30 Uhr

am Steinbachweiher, Berken mit
Hanspeter Günter, Alphorn

Sonntag, 23. Juli 11.00 Uhr

Taufanlass am Inkwiler See zusammen
mit Pfrn. Alice Pohl

Sonntag, 17. September 19.00 Uhr

im Schulhaus Kreuzfeld Heimenhausen

Sonntag, 05. November 19.00 Uhr

im Schulhaus Kreuzfeld Heimenhausen



Interview mit

Walter Zobrist, Imker aus Röthenbach

Seit wann hast du Bienen und wie bist zu diesem Hobby gekommen?

Bereits mein Vater war Imker und wir Kinder mussten ihm manchmal helfen. Als mein Vater im Alter von 52 Jahren verstarb, übernahm ich sein Hobby. Ich besuchte verschiedene Imkerkurse und eignete mir so das nötige Wissen an. Der Zeitaufwand für die Imkerei beträgt etwa 100 – 200 Stunden pro Jahr. Da ich damals noch in Bern arbeitete, war es eine harte Zeit, die ich dank der Mithilfe meiner nächsten Verwandten und meinen Imkerfreunden überstand.

Wieviele Bienenvölker hast du?

Im Durchschnitt betreue ich 10 – 12 Bienenvölker und gelte somit als Kleinimker. Die Anzahl der Bienen pro Volk variiert von 8'000 – 12'000 Bienen im Frühling bis zu 30'000 – 50'000 Bienen im Sommer.

Wie ist der Weg von der Biene bis zum Honig?

Vom Ei bis zur Biene vergehen 21 Tage. Die Bienen haben während ihres 3 bis 4 wöchigen Lebens verschiedene Aufgaben im Volk: Nachwuchsfütterung, Reinigung, Wabenbau, Fluglochpolizei etc. Nur etwa 1/3 des Bienenbestandes holt Blütenstaub (Pollen), Nektar, Honigtau und Wasser.

Wie oft kann Honig geerntet werden?

In einem wettermässig normalen Durchschnittsjahr kann 2 – 3mal Honig geschleudert werden. Im Spitzenjahr 2015 waren es bis zu 5mal. Dies kommt aber nur etwa alle 10 Jahre vor. Es gibt auch Jahre, in welchen die Honigernte ganz ausbleibt.

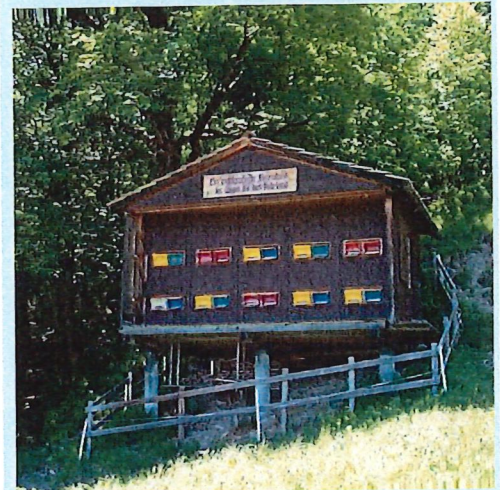
Nebst dem Honigertrag ist die Biene auch sehr wichtig für die Bestäubung der Pflanzen. Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Imker und Landwirten?

Früher stand neben den meisten Landwirtschaftsbetrieben ein Bienenhaus. Dies ist heute leider nicht mehr so. Auch wurde früher weniger Unkrautvernichter gespritzt. Das Totspritzen der Felder ist schlimm für die Bienen. Dadurch fehlt ihnen das blühende Unkraut - besonders bei Trachtlücken. Durch das Verschwinden der Käsereien wird das Gras heute kurz vor oder während der Blüte des Löwenzahns siliert. Auch dies fehlt den Bienen. Das Mähen der Felder mit dem Kreiselmäher und dem zusätzlichen Aufbereiter kostet Tausenden von Bienen das Leben. Was wir Imker sehr positiv finden, sind die vermehrt ausgebrachten Gründüngungen - besonders mit Faselia. Dafür sind wir den Bauern dankbar.

Gibt es einen Verband, der die Qualität des Honigs prüft?

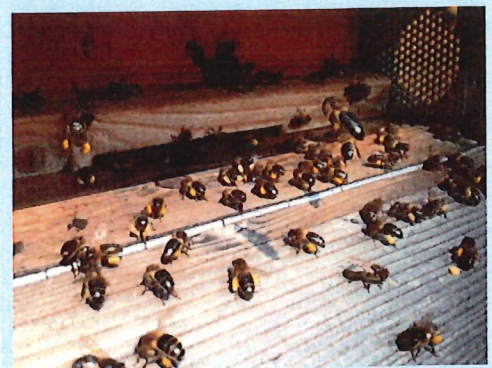
Alle Bienenhalter sind dem Lebensmittelgesetz unterstellt. Ebenfalls müssen sie sich an ein Selbstkontrollformular halten, was zu einer grossen Eigenverantwortung führt.

Schweizer Bienenhonig - ein Qualitätsprodukt!



Wussten Sie, dass...

Bienen für ein kg Honig ungefähr 15 Millionen Blüten besuchen und dafür etwa 160'000 km – also bis zu viermal um die Erde fliegen?



Wussten Sie, dass...

von einem starken Bienenvolk pro Tag etwa 10'000 bis 15'000 Bienen ausfliegen?



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Unser Verband, der Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde (VDRB), führte vor 10 Jahren das Goldsiegel ein. Diese freiwillige Prüfung wird von ausgebildeten Betriebsprüfern regelmässig durchgeführt. Kontrolliert werden das Bienenhaus mit der Umgebung, das Wabenmaterial, die Sauberkeit, die Honigschleuder, die Siebe, die Kessel, die Gläser, die Etikettierung und der Lagerraum. Bei bestandener Prüfung ist der Imker berechtigt, einen goldfarbigen Erstöffnungsschutz am Honigglas anzubringen.

Welches sind die grössten Feinde der Bienen?

Die Varroa-Milbe ist das grösste Problem. Die Grösse der Milbe ist etwa gleich wie unsere Zecken. Diese saugt der Bienenbrut und den Bienen das Blut aus dem Körper. In den entstandenen Verletzungen können sich Viren einnisten und dies führt zum Tod der Bienen. Die Behandlung erfolgt mit Ameisensäure oder Oxalsäure und darf nur nach der letzten Honigernte Ende Juli bis zum Winterende gemacht werden. Weitere Feinde der Bienen sind Vögel, Wespen, Spinnen und Hornissen.

Manchmal sieht man an Bäumen ausgeflogene Bienenvölker.

Warum fliegen die Bienen weg? Wen muss man benachrichtigen?

Wem gehört ein ausgeflogenes Bienenvolk?

Im Mai ist die Vermehrungszeit der Bienen. Meistens verlässt die alte Königin mit Gefolgschaft das Volk (Schwarm). Das geht nur, wenn im Volk eine junge Königin aufgezogen wird.

Findet man einen Schwarm meldet man sich bei einem Imker in der nahen Umgebung. Der Bienenschwarm gehört dem Finder, ohne er befindet sich in der Nähe eines Bienenhauses.

Wie kann man die Bienen unterstützen?

Die Imker sind sehr dankbar, wenn möglichst viele Weiden und andere Blütenbäume und Sträucher gepflanzt werden. Ebenfalls freuen sich die Bienen über Krokusli, Schneeglöckli usw.

Sehr schön wäre, wenn ungenutzte Parzellen wie Verkehrsinseln, Wegränder, Naturparkplätze, Bachufer usw. mit Blumenmischungen angesät würden. Vorbildlich ist hier die SBB, welche auf der Deponie Schacht in Röthenbach solche Blumenfelder angelegt hat. Nicht bienenfreundlich ist der Kahlschlag der Weiden- und Haselsträucher an Waldrändern und Uferböschungen nur zwei Monate vor deren Blütezeit. Diese Frühblüher sind sehr wichtig für eine gesunde Ernährung unserer Bienenvölker.

Albert Einstein soll gesagt haben: „Wenn die Bienen sterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen“. Wie siehst du die Zukunft der Bienen?

Für unsere Nachkommen hoffen wir, dass Albert Einstein nicht Recht behält und unsere Bienen noch lange leben werden.

Für meine Zukunft sollte auch ich langsam planen und eine Nachfolgerin/einen Nachfolger suchen. Es wäre sehr schön, jemanden aus unserer Nähe zu finden.

Renate Filardi



Wussten Sie, dass...
die Honigbienen die wichtigsten Bestäuber unserer Obst- und Beerenkulturen sowie unserer Wildpflanzen sind?



Ausgeflogener Bienenschwarm



Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

In eigener Sache

Drü Dörfli-Zytig; Ihre Beiträge sind wichtig!!

**Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Gewerbetreibende**

Herzlichen Dank für die Berichte, Beiträge und Fotos, die Sie uns für die ersten drei Ausgaben der Drü Dörfli-Zytig zugestellt haben. Dank Ihrer Unterstützung halten Sie heute bereits die dritte Ausgabe unserer Dorfzeitung in den Händen.

Um auch in Zukunft eine interessante Drü Dörfli-Zytig zu machen, sind wir weiterhin auf Ihre Mithilfe angewiesen: Berichten Sie in der Drü Dörfli-Zytig regelmässig über Ihre Vereinsanlässe, aktuelle Themen oder Projekte. Gerne nehmen wir auch Fotos und Bilder entgegen, welche Ihren Bericht umrahmen und dokumentieren.

Ebenfalls bieten wir Ihnen die Gelegenheit, Ihren Verein, Ihr Gewerbe oder Ihre Tätigkeit in der Drü-Dörfli-Zytig zu präsentieren.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, ein Inserat in unserer Zeitung erscheinen zu lassen. Die Preise für die jeweiligen Grössen geben wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt.

Die vierte Ausgabe wird im November 2017 erscheinen.
Redaktionsschluss ist der 6. Oktober 2017.

Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Heimenhausen, 062 961 85 00 oder verwaltung@heimenhausen.ch gerne zur Verfügung.

Das Redaktionsteam freut sich auf zahlreiche spannende Beiträge.





Gemeinde Heimenhausen

Heimenhausen - Röthenbach - Wanzwil

www.heimenhausen.ch

Kindermalwettbewerb

Kleine Künstler ganz gross!

Wir möchten alle Kinder unserer Gemeinde im Alter bis 10 Jahren einladen, sich an einem Malwettbewerb zu beteiligen.

Thema des Wettbewerbs ist:

„Was mir an der Gemeinde Heimenhausen gefällt“.

Es muss nicht unbedingt ein Gebäude oder ein Stück Natur in der Umgebung sein. Genauso gut kannst Du Deine Freunde malen, etwas das zu Deinen Hobbies hier im Ort passt, oder was Dir sonst dazu einfällt. Möglich ist fast alles.

Das Bild soll die Größe DIN A4 haben (normale Zeichenblock-Größe). Mit welcher Technik Du malen möchtest, bleibt Dir überlassen – was am meisten Spaß macht. Vergiss bitte nicht, auf die Rückseite des Bildes Deinen Namen, Adresse und Telefonnummer und Dein Alter zu schreiben. Die Unterschrift eines Elternteils ist zwingend notwendig.

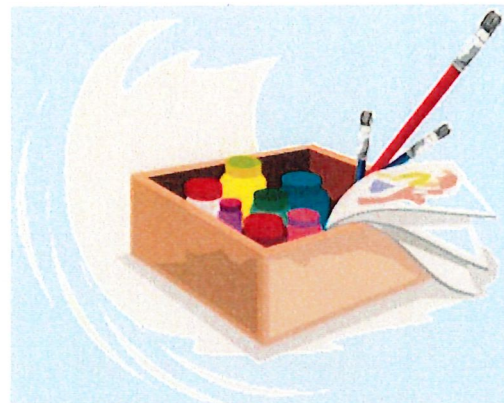
Auswertung Wettbewerb

Die Jury bestehend aus dem Redaktionsteam wird die eingegangenen Bilder bis Ende September 2017 prüfen und die drei Siegerbilder auswählen. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme akzeptieren die Eltern des Kindes diese Bedingungen. Die Daten der Teilnehmer/innen werden nicht für Werbezwecke verwendet oder weitergegeben.

Wir freuen uns auf viele farbenfrohe Kunstwerke!

Es winken tolle Preise.



Thema des Malwettbewerbs

Was mir an der Gemeinde Heimenhausen gefällt

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Kinder aus der Gemeinde Heimenhausen im Alter bis 10 Jahren.

Fertige Bilder können entweder direkt auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden oder mit dem Hinweis „Malwettbewerb“ an folgende Adresse eingesandt werden:

Gemeindeverwaltung Heimenhausen,
Dorfstrasse 20, 3373 Heimenhausen

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2017

Bundesfeier 2017



Dienstag, 1. August 2017

Ort	Auf dem Bauernhof der Familie Straub in Wanzwil
ab 18.00 Uhr	Festwirtschaft der Feldschützen Röthenbach-Wanzwil
Angebot	• Feines vom Grill • Pommes Frites • Kaffee und Kuchen
20.45 Uhr	Gedanken zum Nationalfeiertag von Gemeindepräsidentin Verena Schertenleib
21.15 Uhr	Besammlung zum Fackelumzug der Kinder und gemeinsamer Marsch zum Feuer
21.45 Uhr	Entfachen des 1.-August-Feuers auf der Anhöhe Schacht
anschl.	Gemütliches Beisammensein und weiterhin Festwirtschaftsbetrieb

Allen Besuchern offeriert die Gemeinde ein Steak vom Grill

Der **Gemeinderat** und die **Feldschützengesellschaft Röthenbach –Wanzwil** laden alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Heimenhausen, Röthenbach und Wanzwil herzlich zum diesjährigen Nationalfeiertag ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bitten Sie zu beachten, dass beim Bauernhaus Straub kein Feuerwerk abgebrannt werden darf.